

AGRARIUS AG, BAD HOMBURG V.D.H.

BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2016

A K T I V A

	31.12.2016 EUR	31.12.2015 EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	<u>855,26</u>	<u>858,26</u>
	855,26	<u>858,26</u>
II. Sachanlagen		
1. Technische Anlagen und Maschinen	19.011,00	21.316,00
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	<u>77.233,00</u>	<u>82.931,00</u>
	96.244,00	<u>104.247,00</u>
III. Finanzanlagen		
Anteile an verbundenen Unternehmen	<u>4.794.564,71</u>	<u>4.782.064,71</u>
	<u>4.794.564,71</u>	<u>4.782.064,71</u>
	<u>4.891.663,97</u>	<u>4.887.169,97</u>
B. UMLAUFVERMÖGEN		
I. Vorräte		
1. Unfertige Leistungen	0,00	1.044,00
2. Fertige Erzeugnisse und Waren	<u>197.400,00</u>	<u>0,00</u>
	197.400,00	<u>1.044,00</u>
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0,00	33.190,00
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	2.608.037,92	3.524.848,03
3. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>20.712,29</u>	<u>6.901,52</u>
	2.628.750,21	<u>3.564.939,55</u>
III. Guthaben bei Kreditinstituten	<u>351.607,54</u>	<u>59.345,40</u>
	<u>3.177.757,75</u>	<u>3.625.328,95</u>
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	<u>14.286,69</u>	<u>9.039,20</u>
	<u>8.083.708,41</u>	<u>8.521.538,12</u>

P A S S I V A

	31.12.2016 EUR	31.12.2015 EUR
A. EIGENKAPITAL		
I. Gezeichnetes Kapital		
- davon bedingtes Kapital: EUR 3.811.300,00 (Vorjahr: EUR 3.851.050,00)	<u>851.000,00</u>	<u>8.510.000,00</u>
II. Kapitalrücklage		
1. Agio bei Ausgabe von Anteilen	54.500,00	54.500,00
2. Andere Zuzahlungen in das Eigenkapital	<u>5.288.372,76</u>	<u>0,00</u>
	5.342.872,76	<u>54.500,00</u>
III. Bilanzverlust	<u>-500.117,40</u>	<u>-2.370.627,24</u>
	<u>5.693.755,36</u>	<u>6.193.872,76</u>
B. RÜCKSTELLUNGEN		
Sonstige Rückstellungen	<u>104.328,00</u>	<u>48.432,00</u>
	<u>104.328,00</u>	<u>48.432,00</u>
C. VERBINDLICHKEITEN		
1. Anleihen	425.442,71	0,00
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 425.442,71 (Vorjahr: EUR 0,00)		
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	75.670,28	60.022,31
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 11.847,30 (Vorjahr: EUR 12.588,00)		
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	18.573,66	44.591,05
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 18.573,66 (Vorjahr: EUR 44.591,05)		
4. Sonstige Verbindlichkeiten	1.765.938,40	2.173.965,50
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 115.938,40 (Vorjahr: EUR 373.965,50)		
- davon aus Steuern: EUR 6.871,22 (Vorjahr: EUR 4.449,09)		
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: EUR 760,64 (Vorjahr: EUR 732,19)		
	<u>2.285.625,05</u>	<u>2.278.578,86</u>
D. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	<u>0,00</u>	<u>654,50</u>
	<u>8.083.708,41</u>	<u>8.521.538,12</u>

AGRARIUS AG, BAD HOMBURG V.D.H.

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2016

	2016 EUR	2015 EUR
1. Umsatzerlöse	192.154,94	736.073,89
2. Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen	-216.174,12	-738.506,41
3. Vertriebskosten	-5.285,77	-4.580,28
4. Allgemeine Verwaltungskosten	-490.910,05	-413.230,51
5. Sonstige betriebliche Erträge	16.342,87	81.090,14
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-3.539,33	-5.628,41
- davon aus Währungsumrechnungen: EUR 783,89 (Vorjahr: EUR 5.343,15)		
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	148.740,83	114.933,31
- davon aus verbundenen Unternehmen: EUR 148.740,83 (Vorjahr: EUR 114.917,37)		
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-141.447,32	-75.708,27
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,55	0,00
10. Ergebnis nach Steuern	-500.117,40	-305.556,54
11. Jahresfehlbetrag	-500.117,40	-305.556,54
12. Verlustvortrag aus dem Vorjahr	-2.370.627,24	-2.065.070,70
13. Ertrag aus der Kapitalherabsetzung	7.659.000,00	0,00
14. Einstellung in die Kapitalrücklage nach den Vorschriften über die ordentliche Kapitalherabsetzung	-5.288.372,76	0,00
15. Bilanzverlust	-500.117,40	-2.370.627,24

AGRARIUS AG, BAD HOMBURG V.D.H.**ANHANG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2016****I. ALLGEMEINE ANGABEN ZUM JAHRESABSCHLUSS**

Die AGRARIUS AG mit Sitz in Bad Homburg ist unter der Nummer HRB 10888 im Handelsregister des Amtsgerichtes Bad Homburg eingetragen.

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2016 ist nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches für kleine Kapitalgesellschaften aufgestellt. Ergänzend sind die Regelungen des Aktiengesetzes zu beachten.

Der vorliegende Jahresabschluss ist grundsätzlich unter Beibehaltung der für den Vorjahresabschluss angewendeten Gliederungs- und Bewertungsgrundsätze nach den für kleine Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften des Handelsgesetzbuches aufgestellt. Es wurden erstmalig die Vorschriften des BilRUG (Bilanzrichtlinie- Umsetzungsgesetz) angewendet.

Die Gliederung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach den Formvorschriften des HGB vorgenommen. Der Ansatz und die Bewertung der Aktiva und Passiva erfolgten nach den für alle Kaufleute geltenden Grundsätzen der §§ 238 bis 263 sowie den ergänzenden Vorschriften für Kapitalgesellschaften gemäß §§ 264 bis 278 HGB.

Durch die erstmalige Anwendung des BilRUG (Bilanzrichtlinie - Umsetzungsgesetz) wurden in der Gewinn- und Verlustrechnung die im Vorjahr unter der Position 5 sonstige betriebliche Erträge ausgewiesenen Erlöse aus Vermietung und Verpachtung im Wirtschaftsjahr 2016 unter der Position 1 Umsatzerlöse ausgewiesen. Die Vorjahreszahlen wurden mit umgegliedert.

II. ANGABEN ZU DEN BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Erworbene immaterielle Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten aktiviert und sofern sie der Abnutzung unterliegen, entsprechend ihrer Nutzungsdauer um planmäßige lineare Abschreibungen vermindert.

Die Bilanzierung der Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten unter Berücksichtigung nutzungsbedingter planmäßiger Abschreibungen. Grundlage der planmäßigen Abschreibung ist die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer des jeweiligen Vermögensgegenstandes. Die abnutzbaren Sachanlagengüter werden linear abgeschrieben.

Die Anschaffungskosten umfassen den Kaufpreis und die direkt zurechenbaren Anschaffungsnebenkosten. Anschaffungspreisminderungen wurden berücksichtigt. Die Zugänge werden ab dem Anschaffungsmonat pro rata temporis abgeschrieben.

Angeschaffte, selbständig nutzungsfähige, bewegliche Wirtschaftsgüter mit Anschaffungskosten von € 150 bis € 1.000 sind zu einem Sammelposten zusammengefasst (§ 6 Abs. 2a EStG). Sie werden über eine Nutzungsdauer von fünf Jahren linear ab dem Jahr der Anschaffung abgeschrieben.

Die Bewertung der Finanzanlagen erfolgt zu Anschaffungskosten.

Die Vorräte an Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen sind zu stichtagsnahen Einstandspreisen bewertet. Alle erkennbaren Risiken im Vorratsvermögen, die sich aus überdurchschnittlicher Lagerdauer oder geminderter Verwendbarkeit ergeben, werden durch angemessene Abwertung berücksichtigt.

Die Bewertung der Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sowie des Kassenbestandes und der Guthaben bei Kreditinstituten erfolgt ausgehend vom Nominalwert. Liquide Mittel in fremder Währung sind mit dem Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag bewertet.

Für Ausgaben vor dem Bilanzstichtag, die Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag sind, werden Aktive Rechnungsabgrenzungsposten gebildet.

Das gezeichnete Kapital ist zum Nennbetrag angesetzt.

Die sonstigen Rückstellungen erfassen alle erkennbaren Risiken und ungewisse Verbindlichkeiten und sind mit dem Erfüllungsbetrag bewertet, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist. Zukünftige Preis- und Kostensteigerungen werden berücksichtigt, soweit für deren Eintritt ausreichend objektive Hinweise vorliegen.

Verbindlichkeiten werden mit ihrem Erfüllungsbetrag bilanziert.

Verbindlichkeiten in ausländischer Währung bestanden zum Bilanzstichtag ausschließlich in rumänischen RON. Der Devisenkassamittelkurs zum 31. Dezember 2016 zwischen rumänischen RON und EUR beträgt 1 : 0,22009.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das bisher angewandte Umsatzkostenverfahren beibehalten.

III. ANGABEN ZU DEN POSTEN DER BILANZ

Anlagevermögen

Die Aufgliederung der Anlageposten und ihre Entwicklung im Geschäftsjahr 2016 ist in der Anlage zum Anhang dargestellt.

Eigenkapital

Das Grundkapital der Gesellschaft ist in voller Höhe eingezahlt und beträgt somit zum Bilanzstichtag € 851.000,00. Das Grundkapital ist eingeteilt in 851.000,00 Aktien. Die Aktien lauten auf den Inhaber.

Die Hauptversammlung vom 30.08.2016 hat beschlossen, das Grundkapital der Gesellschaft von € 8.510.000,00, eingeteilt in 8.510.000 Stückaktien, nach den Vorschriften über die ordentliche Kapitalherabsetzung (§§ 222 AktG) von € 8.510.000,00 um € 7.659.000,00 auf € 851.000,00 herabzusetzen. Die Aktien wurden im Verhältnis 10 zu 1 zusammengelegt.

Der Herabsetzungsbetrag wurde in Höhe von € 2.370.627,24 zum Zwecke des Ausgleichs von Wertverlusten und in Höhe von € 5.288.372,76 zur Einstellung in die Kapitalrücklage verwendet.

Das Grundkapital ist durch Beschluss der Hauptversammlung vom 11.08.2011 um bis zu € 399.500,00 bedingt erhöht (Bedingtes Kapital 2011/II). Das bedingte Kapital dient der Sicherung von Bezugsrechten aus Aktienoptionen im Rahmen des Aktienoptionsplans 2011.

Das Grundkapital ist durch Beschluss der Hauptversammlung vom 19.06.2012 um bis zu € 106.160,00 bedingt erhöht (Bedingtes Kapital 2012/I). Das bedingte Kapital dient der Sicherung von Bezugsrechten aus Aktienoptionen im Rahmen des Aktienoptionsplans 2012.

Das Grundkapital ist durch Beschluss der Hauptversammlung vom 19.06.2012 um bis zu € 3.020.640,00 bedingt erhöht (Bedingtes Kapital 2012/II). Das bedingte Kapital dient der Gewährung von auf den Inhaber lautenden Stückaktien bei Ausübung von Wandlungs- und Optionsrechten, die aufgrund der Ermächtigung der Hauptversammlung vom 19.06.2012 bis zum 18.06.2017 gewährt werden.

Das Grundkapital ist durch Beschluss der Hauptversammlung vom 07.07.2015 um bis zu € 200.000,00 bedingt erhöht (Bedingtes Kapital 2015/I). Das bedingte Kapital dient der Sicherung von Bezugsrechten aus Aktienoptionen.

Das Grundkapital ist durch Beschluss der Hauptversammlung vom 30.08.2016 um bis zu € 85.000,00 bedingt erhöht (Bedingtes Kapital 2016/I). Das bedingte Kapital dient der Sicherung von Bezugsrechten aus Aktienoptionen.

Der Vorstand ist durch Satzung vom 30.08.2013 ermächtigt, das Grundkapital bis zum 29.08.2018 mit Zustimmung des Aufsichtsrats um bis zu € 4.025.800,00 gegen Bar- und /oder Sacheinlage einmal oder mehrmals zu erhöhen, wobei das Bezugsrecht der Aktionäre ausgeschlossen werden kann (Genehmigtes Kapital 2013).

Verbindlichkeiten

	<u>Gesamtbetrag</u> <u>31.12.2016</u> €	<u>Davon mit einer Restlaufzeit</u>			<u>Gesamtbetrag</u> <u>31.12.2015</u> €
		<u>bis zu einem</u> <u>Jahr</u> €	<u>zwischen einem</u> <u>und fünf Jahre</u> €	<u>von mehr als</u> <u>fünf Jahre</u> €	
Anleihen	425.442,71	425.442,71	0,00	0,00	0,00
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	75.670,28	11.847,30	63.822,98	0,00	60.022,31
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	18.573,66	18.573,66	0,00	0,00	44.591,05
Sonstige Verbindlichkeiten	<u>1.765.938,40</u>	<u>115.938,40</u>	<u>1.650.000,00</u>	<u>0,00</u>	<u>2.173.965,50</u>
	<u>2.285.625,05</u>	<u>571.802,07</u>	<u>1.713.822,98</u>	<u>0,00</u>	<u>2.278.578,86</u>

Die sonstigen Verbindlichkeiten sind in Höhe von € 1.757.250,00 durch die Abtretung von Sicherheiten, welche die Agrarius AG von einer rumänischen Tochtergesellschaft erhalten hat, abgesichert.

Die Anleihen umfassen Verbindlichkeiten aus der Emission von Wandelschuldverschreibungen, eingeteilt in 17 auf den Inhaber lautende und untereinander gleichberechtigte Teilschuldverschreibungen mit einem Nennbetrag von je € 25.000,00 je Teilschuldverschreibung. Die Anleihe hat eine Laufzeit vom 1. Dezember 2016 bis 20. November 2021. Zum Bilanzstichtag sind 17 Bezugsrechte von je € 25.000,00 noch nicht ausgeübt. Die erstmalige Ausübung des Wandlungsrechts kann erstmalig am 15. Juni 2017 bis zur Entfälligkeit am 30. November 2021 erfolgen. Eine Teilschuldverschreibung mit Nennbetrag von € 25.000,00 wurde von einem Arbeitnehmer der Gesellschaft gezeichnet.

Am Abschlussstichtag bestanden folgende Haftungsverhältnisse im Sinne nach § 251 HGB:

	Eventual- verbindlichkeiten €	Sicherheiten durch Verpfändung von Guthaben €
Bürgschaften	4.814.995,00	0,00

Die Verpflichtungen betreffen im Wesentlichen Bürgschaften für Lieferungs- und Leasingverträge der verbundenen Unternehmen.

Das Risiko der Inanspruchnahme wird als gering eingeschätzt.

IV. ANGABEN ZU DEN POSTEN DER GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Angabe des Personalaufwands - § 285 Nr. 8b HGB

Die Gewinn- und Verlustrechnung beinhaltet Aufwendungen für Gehälter in Höhe von T€ 380 (Vj.: T€ 262) und Aufwendungen für soziale Abgaben von T€ 40 (Vj.: T€ 29).

V. SONSTIGE ANGABEN

Angabe der Beteiligungen - § 285 Nr. 11 HGB

	Anteilsbesitz	Eigenkapital zum 31.12.2016 T€	Jahresergebnis 2016 T€
Tomtim Tomnatic SRL, Rumänien	99,75%	1.871,00	919,00
Jantom SRL, Rumänien	mittelbar 99,75,%	75,16	129,73
Apodemus Agrar SRL, Rumänien	100,00%	27,06	10,95
Ackerlust GmbH, Deutschland	100,00%	8,39	-4,11

Die Anteile an der Jantom SRL werden mittelbar von der Tomtim Tomnatic SRL gehalten.

Die Jahresabschlüsse der rumänischen Tochtergesellschaften wurden nach den Regelungen der IFRS aufgestellt.

Angabe der Mitglieder der Unternehmensorgane

Die Geschäftsleitung und Vertretung erfolgte im Geschäftsjahr 2016 durch die Vorstände

Ottmar Lotz, Wehrheim, Kaufmann

Dr. Gerhard Prante, Hofheim am Taunus, Unternehmensberater

Der Aufsichtsrat setzt sich aus folgenden Personen zusammen:

Bruno Kling, Kaufmann (Vorsitzender des Aufsichtsrates)

Markus Stillger, Kaufmann (stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender)

Stefan Müller, Bankkaufmann

Bad Homburg, den 28. März 2017

Ottmar Lotz
Vorstand

Dr. Gerhard Prante
Vorstand

AGRARIUS AG, BAD HOMBURG V.D.H.

ENTWICKLUNG DES ANLAGEVERMÖGENS IM GESCHÄFTSJAHR 2016

	ANSCHAFFUNGS- UND HERSTELLUNGSKOSTEN				AUFGELAUFENE ABSCHREIBUNGEN				NETTOBUCHWERTE	
	1. Jan. 2016 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	31. Dez. 2016 EUR	1. Jan. 2016 EUR	Zuführungen EUR	Auflösungen EUR	31. Dez. 2016 EUR	31. Dez. 2016 EUR	31. Dez. 2015 EUR
IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE										
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	4.191,87	0,00	2.897,61	1.294,26	3.333,61	0,00	2.894,61	439,00	855,26	858,26
	4.191,87	0,00	2.897,61	1.294,26	3.333,61	0,00	2.894,61	439,00	855,26	858,26
SACHANLAGEN										
Technische Anlagen und Maschinen	23.045,00	0,00	0,00	23.045,00	1.729,00	2.305,00	0,00	4.034,00	19.011,00	21.316,00
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	184.256,93	38.565,82	103.383,41	119.439,34	101.325,93	16.692,82	75.812,41	42.206,34	77.233,00	82.931,00
	207.301,93	38.565,82	103.383,41	142.484,34	103.054,93	18.997,82	75.812,41	46.240,34	96.244,00	104.247,00
FINANZANLAGEN										
Anteile an verbundenen Unternehmen	4.782.064,71	12.500,00	0,00	4.794.564,71	0,00	0,00	0,00	0,00	4.794.564,71	4.782.064,71
	4.782.064,71	12.500,00	0,00	4.794.564,71	0,00	0,00	0,00	0,00	4.794.564,71	4.782.064,71
	4.993.558,51	51.065,82	106.281,02	4.938.343,31	106.388,54	18.997,82	78.707,02	46.679,34	4.891.663,97	4.887.169,97



BESTÄTIGUNGSVERMERK DES ABSCHLUSSPRÜFERS

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung der AGRARIUS AG für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2016 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung und Jahresabschluss überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft.

Frankfurt am Main, den 29. März 2017

VOTUM AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

Stache

Wirtschaftsprüfer

Leoff

Wirtschaftsprüfer